

## Abstract

### Umgang mit dem Messie-Syndrom im Spannungsfeld von Lebensbewältigung und Sozialintegration

**Kurzzusammenfassung:** Die meisten Personen glauben zu wissen, was ein Messie ist. Die wenigsten Personen kennen die Hintergründe dieses Syndroms, das mit einem grossen Leiden verbunden ist. Das Sammelgut erfüllt verschiedene Funktionen und kompensiert beispielsweise mangelnden Selbstwert oder fehlende Beziehungen. Messie ist kein wissenschaftlicher Begriff, verschiedene Begrifflichkeiten verwirren.

Die Wohnsituation von Messies, die in einem professionell begleiteten Setting leben wird regelmässig gesehen. Das Messie-Syndrom ist eine Form der Lebensbewältigung. Diese Form der Lebensbewältigung wird im professionell begleiteten Setting selten zugelassen, deshalb ist das Spannungsfeld von Lebensbewältigung und Sozialintegration gross. Psychosoziale Begleitung kann eine alternative Handlungsmöglichkeit zu Methoden des ersten Blicks sein.

**Verfasserin:** Corina Giger

**Herausgeber:** Reto Eugster

**Veröffentlichung:** 2018

**Zitation:** Giger, Corina, 2018: Umgang mit dem Messie-Syndrom im Spannungsfeld von Lebensbewältigung und Sozialintegration.

FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit

**Schlagworte:** Messie, Spannungsfeld, Lebensbewältigung, professionell begleitetes Setting, Sozialintegration

## **Ausgangslage**

In der Geschichte der Menschheit konnten niemals zuvor so viele Dinge erworben werden, wie in den letzten Jahrzehnten. Zeitungen werden gratis angeboten, in Brockenhäuser und an Flohmärkten können Gegenstände günstig erworben werden.

Aus verschiedenen Gründen kann sich bei einer Person ein Messie-Syndrom entwickeln. Sammeln und Horten von Gegenständen ist eine Ersatzhandlung für einen Mangel. Im professionell begleiteten Setting wird die Wohnsituation regelmässig gesehen, teilweise kontrolliert. Messies wehren sich massiv gegen das Aufräumen in ihrer Wohnsituation, sie wollen keine Veränderung in ihrer Wohnsituation und reagieren auf freundliche Hilfsangebote uneinsichtig und aggressiv.

Es gibt ein Spannungsfeld zwischen dem Wohnenden, der in einer vollgestellten Wohnsituation lebt und dem professionellen Setting. Ein Vorgesetzter, der ein vollgestelltes Zimmer nicht zulässt, eine gesetzliche Vertretung, die absolut andere Vorstellung von Ordnung hat und die Begleitperson, welche den Auftrag hat, die Bedürfnisse des Wohnenden zu vertreten, bewegen sich in diesem Spannungsfeld. Dabei spielen eigene Wertvorstellungen von Ordnung bei den einzelnen Personen eine wesentliche Rolle.

## **Ziel**

Die Masterarbeit klärt über das Messie-Syndrom auf und differenziert verschiedene Erscheinungsbilder. Sie zeigt auf, weshalb eine Person zu einem Messie werden kann. Sie erklärt die Bedeutung des Sammelgutes. Sie beleuchtet das Spannungsfeld von Lebensbewältigung und Sozialintegration. Sie zeigt auf, dass ein Messie das Recht hat mit Respekt und Würde behandelt zu werden.

Sie zeigt Beispiele von alternativen Handlungsmöglichkeiten im professionell begleiteten Setting auf.

Die zentrale Fragestellung lautet deshalb:

- Welcher methodische Umgang mit dem Messie-Syndrom im professionell begleiteten Setting ist angesichts des Spannungsfeldes zwischen Interventionsansprüchen und dem Prinzip der Selbstbestimmung/Lebensbewältigung erfolgsversprechend?

## Vorgehen

Die vorliegende Arbeit ist eine Literaturrecherche. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird aufgezeigt, was bei der professionellen Begleitung relevant ist. Die Interventionen in den Fallbeispielen werden reflektiert. Bereits während der Literaturrecherche werden neue Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt und dokumentiert.

Folgende Erkenntnisse sind durch das Verknüpfen von neuen Informationen aus der Literatur und der Arbeit in der Praxis entstanden.

## Erkenntnisse

Durch die Aufklärung über das Messie-Syndrom kann mehr Verständnis für Messies aufgebracht werden. Es kann verstanden werden, wieso ein Messie sammelt. Sobald man versteht, was das Sammelgut für einen Messie bedeutet, versteht man, wieso er sich nicht davon trennen kann. Trennung vom Sammelgut kann Schmerzen auslösen oder eine Entwertung für die Person sein. Somit wird auch klar, warum «einfach aufräumen» nicht erfolgreich umsetzbar ist und keinesfalls nachhaltig sein kann.

Die Differenzierung von ähnlichen Erscheinungsbilder des Messie-Syndrom sind wichtig zu kennen, da sie andere Vorgehensweisen beanspruchen.

Mögliche Vorgehensweisen für Begleitpersonen die mit Messies arbeiten (vor allem im professionell begleiteten Setting) werden in sechs Punkten aufgelistet.

## Literaturquellen

Agdari-Moghadam, N. (2009). *Das Messie-Syndrom*. (A. Pritz, E. Vykoual, K. Reboly, & N. Agdari-Moghadam, Hrsg.) Wien: Springer.

König, S. (2018). *Wohnungsdesorganisation*. Weinheim: Beltz Juventa.

Schröter, V. (2017). *Messie-Welten*. Stuttgart: Klett-Cotta.